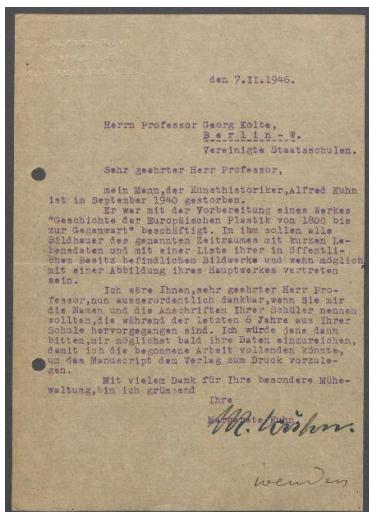


Briefwechsel zwischen Margarete Kuhn und Georg Kolbe



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Korrespondenzpartner	Georg Kolbe Margarete Kuhn
Erwähnte Personen	Günter von Scheven Alfred Kuhn
Datierung	07.02.1946 - 02.03.1946
Umfang	2 Brief, 2 Blatt masch., davon 1 Durchschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.200
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1506712
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Margarete Kuhn war die Ehefrau des 1940 verstorbenen Kunsthistorikers Dr. Alfred Kuhn.

Anfrage bezüglich der Fertigstellung des Werkes "Geschichte der Europäischen Plastik von 1800 bis zur Gegenwart" ihres verstorbenen Ehemannes Alfred Kuhn. Kuhn bittet um die Namen und Anschriften der Schüler Kolbes. Auf der Rückseite des Briefes notiert Kolbe handschriftlich: "Mein einziger junger Bildhauer-Kamerad als Schüler habe ich ihn nie betrachtet, hieß Günter von Scheven (geb. in Krefeld) gefallen 1941; Russland. Ich schrieb einen Nachruf der vom Verlag Dessau als Broschüre mit einigen Abbildungen herausgegeben wurde - Alle Expl. sind verlorengegangen - wie der Verlag selbst."

Der Durchschlag mit der Antwort Georg Kolbes vom 02.03.1946 stammt aus dem Nachlass von Maria von Tiesenhausen und wurde dem Brief von Frau Kuhn nachträglich 2022 beigefügt.

Transkription

[Typoskript]

Den 7.11.1946.

Herrn Professor Kolbe,
Berlin – W.
Vereinigte Staatsschulen

Sehr geehrter Herr Professor,

mein Mann, der Kunsthistoriker Alfred Kuhn⁽¹⁾,
ist im September 1940 gestorben.

Er war in der Vorbereitung eines Werkes
„Geschichte der Europäischen Plastik von 1800 bis
zur Gegenwart“ beschäftigt. In ihm sollen alle
Bildhauer des genannten Zeitraumes mit kurzen Le-
bensdaten und mit einer Liste ihrer in öffentli-
chem Besitz befindlichen Bildwerke und wenn möglich,
mit einer Abbildung ihres Hauptwerkes vertreten
sein.

Ich wäre Ihnen, sehr geehrter Herr Pro-
fessor, nun ausserordentlich dankbar, wenn Sie mir
die Namen und die Anschriften Ihrer Schüler nennen
wollten, die während der letzten 6 Jahre aus Ihrer
Schule hervorgegangen sind. Ich würde jene dann
bitte, mir möglichst bald ihre Daten einzureichen,
damit ich die begonnene Arbeit vollenden könnte,
um das Manuskript dem Verlag zum Druck vorzule-
gen.

Mit vielem Dank für Ihre besondere Mühe-
waltung, bin ich grüssend

Ihre

Margarete Kuhn
M. Kuhn. [Unterschrift handgeschrieben]

wenden [Handschrift Georg Kolbes]

Seite 2

[Antwortentwurf Georg Kolbes, handgeschrieben, auf der
Rückseite]

S. g. [Sehr geehrte] Frau Kuhn,
leider kann ich zu Ihrem
kaum beisteuern – mein
einzigster junger Bildhauer-
Kamerad (als Schüler habe ich ihn
nie betrachtet[]]) hiess

Günter von Scheven⁽²⁾ ({geb. in} Krefeld)
gefallen 1941 i. Russland

Ich schrieb ihm einen Nachruf⁽³⁾,
der vom [Karl Rauch] Verlag {Dessau} als
Broschüre mit einigen Ab-
bildungⁿ herausgegeben
wurde. Alle m. Exemplare sind
verlorengegangen – wie der
Verlag selbst.

Mit freundl. Grüßen

Ihr GK

Anmerkungen

(1) Kuhn, Alfred (1.2.1885, Mannheim – 2.9.1940, Kappel, Freiburg)
Kunsthistoriker

(2) Scheven, Günter von (17.4.1908, Krefeld – 21.3.1942, Karpowka, gefallen).
Bildhauer
<http://d-nb.info/gnd/118607391>

(3) Georg Kolbe: Der Bildhauer Günther von Scheven. Karl Rauch Verlag, Dessau
1944
<http://d-nb.info/574403779>